DIE Zeitung

Dokumentationen, Informationen, Ein- und Ausblicke
Das Zeitgeschehen aus dem Dörflein, dem Westzipfel, Deutschland, der Maremma und dem Rest der Welt

Jahrgang 18 - Nr. 0326
01. Mai 2023

Satte 10.000 € als PS-Spende für 18 Vereine

Foto: Kappe

Bardenberg *- (da) – Da strahlten die Augen der Vereinsvertreter/innen aus Bardenberg und Niederbardenberg: Sparkassen-Geschäftsstellenleiter Oliver Tille hatte in das Geldhaus an der Bardenberger Dorfstraße geladen, es galt, stolze 10.000 € aus den PS-Zweckertragsmitteln als Spende den diesmal insgesamt 18 gemeinnützig engagierten Vereinen zu überreichen.*
Mehr dazu steht auf der zweiten Seite.

DIE Zeitung bietet diesmal u.a.:

VfL irgendwie aus dem Tritt – Seite 4

SC Sparta mal so, mal so – Seite 6

Es tut sich was in Sachen Netto-Neubau – Seite 7

Blutspenden beim DRK Würselen – Seite 8

Kitcat sucht ein neues Zuhause – Seite 10

Stadt der Kinder – Anspruch und Wirklichkeit – Seite 12

Steuerverschwendung in Mainz – Seite 16

Illegaler Holzeinschlag

Foto: Il Giunco

Campagnatico *– (Il Giunco/da) – Die Forst-Carabinieri der Station Grosseto (Landeshauptstatt der Maremma) haben am Ende einer Kontrolltätigkeit auf einem Waldgebiet in der Gemeinde Campagnatico (Würselens Partnerstadt in der südlichen Toscana) ein Unternehmen identifiziert, das Teile eines Waldes ohne Genehmigung abgeholzt hatte.*
Die durchgeführten Kontrollen ergaben, dass das Unternehmen eine Fläche von über eineinhalb Hektar illegal genutzt hatte.
Mehr zu diesem Thema steht auf der dritten Seite dieser Ausgabe von „DIE Zeitung“.

Obst- und Gartenbauverein lädt zum Maifest

Bardenberg *– (da) – Diese Pause war wirklich lang! Vor drei Jahren war alles bestens vorbereitet für eine prächtige Saison beim Obst- und Gartenbauverein 1946 Bardenberg e.V., aber bekanntlich kam alles corona-bedingt ganz anders.*
Jetzt ist endlich wieder ein normales Vereinsleben auch bei den Bürgerinnen und Bürgern mit dem grünen Daumen möglich, also wird jetzt zunächst einmal zu einem richtig zünftigem Mai-Fest nicht nur das ganze Dörflein eingeladen. – Mehr dazu steht auf der Seite 5.

Satte 10.000 € als PS-Spende für die Vereine

Teil 2 *– Das PS-Sparen in Verbindung mit der Aussicht auf zahlreiche Gewinne aus der angeschlossenen Lotterie, das ist nach wie vor ein Renner bei der Sparkasse Aachen. Dabei hat seit vielen Jahren alleine schon die Dreier-Kombination nicht nur „eingefleischte“ Sparkassenkunden zum Mitmachen animiert. Selbst etwas sparen, an einer lukrativen Lotterie teilnehmen und gleichzeitig auch noch sozial engagierten Vereinen und Institutionen eine Unterstützung gewähren, das hat ja auch schon was.*

Oliver Tille mit Unterstützung seines gesamten Sparkassen-Teams (Foto oben rechts): „Für mich ist dieser Termin schon etwas Besonderes. Ich bin hier in Bardenberg aufgewachsen, noch immer in zwei Vereinen aktiv, wohne mit meiner Familie inzwischen in Niederbardenberg, bin den Menschen in beiden Orten sehr verbunden. Wie bei uns hier in der neu strukturierten Sparkasse, so wird auch im Bardenberger und Niederbardenberger Vereinsleben der Teamgeist sehr hoch angesetzt, was sich z.B. ganz besonders erst im letzten Jahre bei der großen Geburtstagsfeier 1.155 Jahre Bardenberg in Verbindung mit dem Jubiläum der Sparkasse hier vor Ort gezeigt hat. Wir persönlich und auch die Sparkasse als Geldhaus sehen uns als Partner der Menschen vor Ort. Neben den Ausschüttungen wie heute aus den PS-Zweckertragsmitteln sind wir z.B. als Sponsor bei vielen Veranstaltungen der Vereinen engagiert, wollen als Geldhaus unseren Kunden Partner sein und auf Augenhöhe begegnen.“

Für die Vereine bedankten sich Thomas Havers als Vorsitzender des Bardenberger Heimatvereins und Siggi Offermanns als Chef der Tennisspieler/innen vom VfL: „Ganz getreu dem alten Spruch: Tue Gutes und spreche drüber. Die Sparkasse hat sich seit vielen Jahren als verlässlicher und guter Partner für uns Vereine gezeigt. Mit ihrer Hilfe können wir nicht nur Veranstaltungen durchführen, sondern auch unsere Jugend unterstützen. Dafür danken wir der Sparkasse, aber natürlich auch indirekt den Menschen hier vor Ort, die diese Unterstützung durch ihre Teilnahme am PS-Sparen ja erst möglich gemacht haben.“

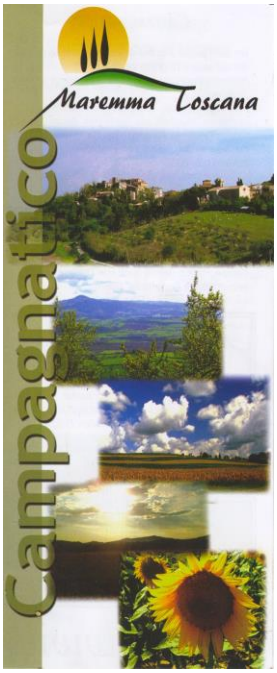
Bevor sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bardenberger Sparkasse zusammen mit den Vereinsvertreterinnen und –vertretern zu informativen und geselligen

Foto: Kathin Tille

Gesprächen und einem kleinen Imbiss mit Getränken im Vorraum der Geschäftsstelle versammelten gab es die versprochenen Schecks für die St. Hubertus Bogenschützenbruderschaft 1924 Niederbardenberg, den Heimatverein Bardenberg, den VfL Bardenberg, die St. Hubertus Bogenschützenbruderschaft 1903 Bardenberg, das Trommler- und Pfeiferkorps Bardenberg, den Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule Bardenberg, die Heimatbühne Bardenberg, die deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Bardenberg, die Freunde und Förderer des städtischen Familienzentrums Heidegarden, die 1. Bardenberger Prinzengarde, den Förderverein des Maibrauchtums Niederbardenberg, die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bardenberg, den Theaterverein Bardenberg, die Arbeiterwohlfahrt Niederbardenberg, den SC Sparta Bardenberg, die Arbeiterwohlfahrt Würselen / Bardenberg und die Turngemeinde Bardenberg.

Geänderte Öffnungszeiten im Hallenbad

Herzogenrath *– (psh) - Bis zur Eröffnung des Freibades bleibt das Hallenbad sonntags und montags geschlossen. Samstags schließt das Bad um 13 Uhr. Vom 25. Mai bis einschließlich 28. Mai kann das Bad nur für das Frühschwimmen von 6.30 Uhr bis 9 Uhr genutzt werden. Während der Freibadsaison bleibt das Hallenbad geschlossen. Das Freibad in Merkstein startet an Pfingsten in die Saison.*



Besuchen Sie uns im Netz, auch in deutscher Sprache unter: www. maremmaintoscana.com

DIE Zeitung

Das elektronische Magazin aus Würselen, der Städteregion Aachen, Campagnatico, der Maremma und der ganzen übrigen Welt
Redaktionsleitung: Dieter Amkreutz
Redaktion: Niederbardenberger Str. 2a, D-52146Würselen-Bardenberg
Tel. 02405 / 406 92 76 - Fax: 02405 / 406 92 78
www.bardenberg.net - diezeitung@bardenberg.net

DIE Zeitung erscheint 2 x monatlich - Bezug per Internet (Bestellungen bitte an unsere Internetadresse), als Download von unserer Homepage oder in „Papierform“ im Haus Kolberg, Dorfstraße 23, Bardenberg und im SZ-Shop am Böcklerplatz – Auf Bestellung ggf. auch „freihaus“. Für unverlangt eingesandte Fotos und/oder Texte keine Gewährleistung.
Nachdruck – auch auszugsweise – und Weiterverbreitung nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

Illegaler Holzeinschlag

Teil 2 - *Bei der Aktivität handelte es sich um einen Bereich, dessen Verwendung für das Jahr 2029 rechtlich vorgesehen war und daher nicht berührt werden konnte. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass dem Unternehmen die erforderliche Landschaftsgenehmigung fehlt. Weitere Untersuchungen ermöglichten es, die Verbrauchssteuer aufzuspüren, wo bereits zahlreiche Holzrollen für insgesamt 700 Zentner vermarktungsreif vorbereitet worden waren: Holz, dessen Herkunft nicht zertifiziert war und daher auch gegen die europäische Gesetzgebung verstieß zur Waldnutzung, die ihrerseits durch eine rigorose Regulierung eine wahllose Nutzung des Waldes und des Walderbes verhindern.*
Das gesamte geschlagene Holz wurde inzwischen von den Carabinieri beschlagnahmt und gegen das Unternehmen ein Bußgeld verhängt. Die Behörden prüfen darüber hinaus weitere rechtliche Schritte.

Come together ein voller Erfolg

Foto: Kappe

Broichweiden *– (da) – Da war im großen Festzelt am Dommerswinkel eine ganze Menge los, als jetzt das Weidener Jungenspiel über gleich mehrere Tage zum großen Maifest geladen hatte. Los gegangen war es freitags mit der inzwischen schon 16. Auflage des Tanzfestes „Come together“, dass einmal mehr zusammen mit der KoKoBe Würselen organisiert wurde und Menschen mit und ohne Behinderung in einem fröhlichen Miteinander bis spät in die Nacht verband.*
Für die musikalische Stimmung sorgten an diesem fröhlichen Abend die integrative Musikgruppe „Rasselbande“ der Caritas Lebenswelten und die „MüsikGäng“ – auf unserem Foto Stephan Kriescher (l.) mit seiner Rasselbande. Einer der Highlights beim schwungvollen Tanztest im vollbesetzten Zelt war darüber hinaus der Showauftritt der integrativen Tanzgruppe „Red Beauties“. Die „Red Beauties“ sind eine Tanzgruppe, die den Aktivitäten der KoKoBe Würselen entsprungen ist. Die Gruppe wird Martina Quadflieg und Elke Kriescher betreut und geleitet.

Hier wäre genau der richtige Platz für Ihre Werbung!

Aber natürlich können Sie Sich auch eine andere Stelle aussuchen. Wir beraten Sie gerne.
Anfragen bitte an:
DIEZeitung@bardenberg.net

THÖNIßEN
BAU- & MÖBELTISCHLEREI
Meisterbetrieb seit 1969

- Tischlerarbeiten aller Art
- Laden- u. Innenausbau
- Möbel nach Maß
- Holz- u. Kunststoff-Fenster
- Tür- u. Toranlagen
- Dachausbauten
- individueller Saunabau
- Rolladenbau
- Montage v. Bauelementen
- Reparaturen
- umweltgerechte Verarbeitung
- Trockenbau

Bardenberger Str. 34 • 52146 Würselen
Tel. 02405 - 8 30 03 • Fax 02405 - 8 15 60 • Mobil 0173 - 5 13 28 37

Männliche C-Jugend des VfL für die nächste Runde qualifiziert

Bardenberg *– (da) – Das hätte zwar auch besser laufen können bei den weiß-blauen Handballern, aber geschafft ist geschafft. Am letzten Wochenende waren in den ersten Runden der Aufstiegswettstreite zur Nordrhein- bzw. Oberliga zunächst der VfL Bardenberg und dann die HSG Merkstein Ausrichter bei der männlichen C-Jugend. Dabei ging es zunächst darum, einen der ersten vier Plätze auf Kreisebene zu erspielen, der dann zur Teilnahme an den nächsten Turnieren auf Verbandsebene berechtigen.*
Für die Jungs vom VfL Bardenberg (Foto unten) gingen die Spiele dabei durchaus vielversprechend los, mit 16:9 konnte das Team den Gürzenicher TV deutlich schlagen. Gegen den Nachwuchs des TV Roetgen wurde es schon schwierig. Von Beginn an liefen die VfL´er einem Rückstand und einer besseren Chancenverwertung hinterher und mussten sich schließlich mit 8:11 geschlagen geben. Gegen den HC Eynatten/Raeren wurde es dann noch deutlicher, die weiß-blauen mussten sich mit 12:19 „ergeben“. Schließlich stand noch das Spiel gegen den schier übermächtigen BTB Aachen an und der VfL-Nachwuchs bekam erwartungsgemäß keine Chance. Beim 12:22 behielten die Kaiserstädter die Oberhand.

Dennoch konnte das VfL-Team letztlich aus Ergebnis aus beiden Turnieren den vierten Tabellenplatz und damit die Teilnahme am Verbands-Wettstreit sichern. Wir werden hier natürlich dann auch darüber berichten.

Foto: Kappe

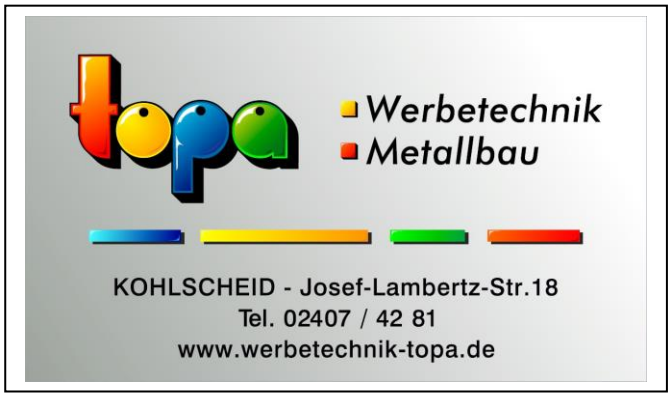
Handball beim VfL Bardenberg

***Bardenberg** – (da) – Nach der Osterpause ging es an diesem Wochenende für die erste Mannschaft des VfL Bardenberg in der Handball-Verbandsliga weiter in Richtung Saisonfinale und die Truppe empfing in eigener Halle den HSV Frechen. Das Ergebnis lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor. Weiter geht es am 6. Mai, dann empfängt das Team um 20 Uhr in der eigenen Walter-Rütt-Halle an der Bardenberger Straße die HSG Merkstein zum Lokalkampf. Am Samstag, 13. Mai, muss der VfL um 19 Uhr bei der HSG Rösrath/Forsbach antreten. Am Samstag, 20. Mai, empfängt Bardenberg den Tabellenzweiten, den TuS Königsdorf, zum Saisonabschluss.*

Die erste Damenmannschaft des VfL Bardenberg war an diesem Wochenende bei der SG Oberbantenberg/Wallefeld zu Gast, das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Am kommenden Sonntag, 7. Mai, muss die Truppe um 16 Uhr beim SC Cologne Kangaroos antreten und zum Saisonfinale empfangen die VfL-Mädels am Samstag, 13. Mai, um 18 Uhr in der Walter-Rütt-Halle an der Bardenberger Straße die Reserve des MTV Köln.

Die zweite Herrenmannschaft des VfL Bardenberg war an diesem Wochenende beim SV Eilendorf zu Gast, auch hier lag das Ergebnis zum Redaktionsschluss leider noch nicht vor. Am kommenden Samstag, 6. Mai, empfängt das Team in der eigenen Walter-Rütt-Halle an der Bardenberger Straße um 18 Uhr die Drittvertretung des HC Weiden und zum Saisonfinale muss die Mannschaft am Samstag, 13. Mai, um 15.30 Uhr bei der Drittvertretung von Schwarz-Rot Aachen antreten.

Foto: Kappe



Da lohnt sich ein Besuch auf jeden Fall, auch für die ganze Familie:

Obst- und Gartenbauverein lädt zum Maifest am 13. Mai

Teil 2 *- Am Samstag, 13. Mai, sind alle Interessierten aus dem gesamten Westzipfel ab 15 Uhr auf das Gelände der Familie Joeris und in das Vereinsheim „auf" Pley 34 (rechts neben der St. Antonius Kapelle) eingeladen. Es gibt neben einem unterhaltsamen Miteinander reichlich flotte Musik, kulinarische Genüsse in fester und flüssiger Form und – wie aus den früheren Jahren bekannt – eine wirklich gigantische Tombola mit vielen schönen und nützlichen Preisen. Also einfach vorbeikommen und ganz zwanglos mitfeiern.*

Jugendschöffen gesucht

Herzogenrath *– (psh) - Die Stadtverwaltung Herzogenrath sucht 27 Männer und 27 Frauen für das Amt des Jugendschöffen für die Jahre 2024 bis 2028. Sie ruft die Bürger dazu auf, alle Herzogenrather bis zum 17. Mai 2023 beim städtischen Jugendamt vorzuschlagen, die sie als geeignet empfinden oder auch sich selbst zu bewerben.*

Die Verwaltung bittet, alle Vorschläge und Bewerbungen an folgende Adresse zu senden: Jugendamt der Stadt Herzogenrath, z. Hd. Thomas Kühn/Ute Piel, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath. Die Bewerbungsunterlagen sind auf der Website der Stadt Herzogenrath (www. herzogenrath.de) und unter www.schoeffenwahl.de abrufbar. Ansprechpartner für Fragen sind Thomas Kühn (Telefon: 02406 83-560, E-Mail: thomas.kuehn@ herzogenrath.de) und Ute Piel (Telefon: 02406 83-531, E-Mail: ute.piel@herzogenrath.de) vom Jugendamt der Stadt Herzogenrath.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist entscheidet der Jugendhilfeausschuss der Stadt Herzogenrath am 6. Juni 2023 über die eingegangenen Vorschläge, wobei die Vorschlagsliste mindestens doppelt so viele Kandidaten wie an Jugendschöffen benötigt werden, beinhalten muss. Nach der Ausschusssitzung wird die Liste außerdem eine Woche lang öffentlich ausgelegt, um allen Bürger/innen die Möglichkeit zu geben, die Vorschlagsliste zu sichten und unter Umständen Einspruch zu erheben.

BonDea
Colle Lupo
Italienische Produkte
& Vermietung
Olivenöl und Safran
aus eigener Produktion
Kontakt
Bodo Ziefle
Telefon
00 39 - 05 64 - 176 16 73
Mobil
00 39 - 348 - 870 84 56
Mail
bondea@collelupo.de
Web
www.collelupo.de

Rolf König
Haustechnik
24 h Notdienst
Service Rund um Ihre Immobilie
Auf dem Gewann 13
52146 Würselen
Büro: +49 (0)2406 / 929 709
Fax: +49 (0)2406 / 925 295
Mobil: + 49 (0)172 / 2008392
Email: R.K.-Ac@T-Online.de

Dmitry Sin auf Rolduc

Kerkrade *– (da) - Da haben die Verantwortlichen des grenzüberscheitenden Kulturvereins Euriade einen ganz besonderen Leckerbissen für alle Liebhaber/innen von klassischer Klaviermusik zustande bekommen: Am Sonntag, 14. Mai, gastierte in der Aula Minor der Abtei Rolduc Dmitry Sin und bringt u.a. Werke von Johannes Haydn, Richard Schumann und Frederic Chopin zu Gehör. Anmeldungen sind ab sofort möglich über das Sekretariat der Euriade entweder per Mail an „euriade@euriade.net" oder telefonisch bei Danuta Nickchen unter 0049/1573-7609638. Mehr Infos gibt es auch im Netz unter „www.euriade.net".*

Zum Künstler: Geboren in Chabarowsk in Russland begann Dmitry Sin im Alter von 6 Jahren mit dem Musikunterricht. Die berühmte Pianistin Prof. Shereshevskaya lud Dmitry zu ihrer Klasse an der École Normale de Musique de Paris Alfred Cortot ein und er erwarb 2018 dort das Konzertdiplom. Dmitry Sin ist Preisträger vieler internationaler Klavierwett bewerbe, u.a. ist er erster Preisträger des MozArte - Klavierwettbewerbs 2022. Er wird von der Kritik für seine „originellen und tief gründigen Interpretationen", seine „reiche Klangpalette" und „außer gewöhnliche musikalische Sensibilität" gelobt.

SC richtig „wechselhaft“

***Bardenberg** – (da) – Nach der Osterpause mussten die Fußballer der ersten Mannschaft des SC Sparta Bardenberg bei den Sportfreunden Hörn in Aachen antreten. Und wie vor Ostern beim Spiel in Forst gelang es den Bardenbergern, das Spiel nach einem Rückstand doch noch „zu drehen“, wenn auch erst in der Nachspielzeit, aber immerhin auf dem Platz des Tabellendritten der Fußball-Kreisliga B. Bereits in der 8. Spielminute hatten die Sportfreunde Hörn den Führungstreffer erzielt, bis zum Pausenpfiff geschah dann nicht mehr viel. Die zweite Halbzeit begann dann gleich mit einem Kracher, der Unparteiische sprach den Platzherren einen Elfmeter zu. Diesen konnte Hörn jedoch nicht nutzen und die Gäste aus dem Dörflein an der Wurm kamen in der Folgezeit immer besser ins Spiel. Bei den Gästen kam in der 60. Spielminute Marian Esser für Nico Back und diese Auswechslung machte sich gerade einmal fünf Minuten später schon richtig bezahlt. In der 65. Spielminute markierte Marian Esser mit seinem ersten Saisontor den 1:1-Ausgleich. Die letzten Spielminuten wurden dann richtig spannend mit dem glücklichen Ende für den SC. In der Nachspielzeit gelang Marius Dolezal mit seinem 3. Saisontor der 1:2-Siegtreffer für den SC Sparta Bardenberg.*

Foto: Kappe

Am letzten Wochenende hatte der SC dann den Tabellenletzten (nachdem Warden zurückgezogen hat) der Kreisklasse B aus Linden-Neusen an der Zechenstraße zu Gast. Hatten die Bardenberger in den ersten Minuten noch Glück, nicht in Rückstand zu geraten war es in der 15. Spielminute Jan Niklas Gottwald, der die Platzherren durch einen direkt verwandelten Freistoß (Foto unten) mit 1:0 in Führung brachte. In der Folgezeit war jedoch im Bardenberger Strafraum deutlich mehr los als auf der anderen Seite (Foto oben). Und schon in der 22. Minute schafften die Gäste den Ausgleich und gingen sogar in der 35. Minute durch einen verwandel- ten Foulelfmeter mit 1:2 in Führung. Noch vor der Pause dann der nächste Schock für Bardenberg, Linden-Neusen legte noch einen drauf zum Pausenstand von 1:3. Und es kam noch dicker, in der 66.Minute schlug es erneut im Bardenberger Tor ein zum neuen Zwischenstand von 1:4. In der 70. Minute war es dann erneut Jan Niklas Gottwald, der für den SC den 2:4-Anschlusstreffer markierte und in der 75. Minute schaffte gar Yannik Kuck das 3:4 und ließ bei Bardenberg Hoffnung aufkommen. Die wurde allerdings in der 80. Minute endgültig zerstört, Linden-Neusen traf zum Endstand von 3:5.

An diesem Wochenende war der SC Sparta Bardenberg dann beim FSG Merkstein zu Gast, das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. So dann nichts dazwischen kommt empfängt der SC am kommenden Sonntag, 7. Mai, um 15.30 Uhr auf der eigenen Anlage an der Zechenstraße den JSC Blau-Weiss Aachen und am Sonntag, 14. Mai, muss die Truppe um 15 Uhr beim SC Kellersberg in Alsdorf antreten.

Gaststätte Kolberg
Dorfstraße 23, 52146 Würselen-Bardenberg
Telefon (+49) 02405 / 86842
Das Haus der gepflegten Gastlichkeit

Vereinslokal:
St. Sebastianus Schützenbruderschaft
1678 Bardenberg e.V.
Sport-Club Sparta Bardenberg e.V.
DJK Wilhelmstein, Abt. Tischtennis
Knobel-Club „Onger Oss“
Männergesangsverein „Orphea“ Bardenberg 1945
Viel-Harmonie „Rammel & Brassel“

Gesellschaftsräume für alle Anlässe,
z.B. Festessen, Beerdigungskaffee usw.
kalte und warme Speisen sowie
Frühstücksbuffet nach Absprache

Feuerwehr mit Übung

***Würselen** – (FW) - Auf der Feuerwache Würselen herrschte am vorletzten Wochenende reger Betrieb, denn die mobile Feuerlöschübungsanlage war dort wieder an zwei Tagen aufgebaut. Insgesamt 98 haupt- und ehrenamtliche Wehrleute durchliefen die Anlage und erfüllten damit die für jeden Geräteträger jährlich vorgeschriebene „Belastungsübung“. Simuliert wurden authentisch die häufigsten Brandsituationen, auf die Feuerwehreinsatzkräfte treffen können. Konfrontiert wurden die Trainierenden mit echten Flammen, mit extremer Wärme und Stresssituationen bei stark eingeschränkter Sicht durch dichten Rauch. Die Menschenrettung eines 80 Kilogramm schweren Dummys hatte Priorität. Die Teilnehmer der letzten Atemschutz-Grundlehrgänge wurden ebenfalls an die Brandsituationen herangeführt und stehen ab sofort gemeinsam mit erfahrenen Kollegen für den Einsatz unter Atemschutz zur Verfügung. Nachdem die Wehrleute die Feuerlöschübungsanlage „gemeistert“ hatten, erfolgte noch eine Auswertung des einsatztaktischen Vorgehens. Innerhalb weniger Minuten wurden nach den jeweiligen Einsätzen die Atemschutzgeräte in der Werkstatt wieder mit Luft gefüllt und überprüft.*

Foto: Feuerwehr Würselen

Eiscafè Gandin
Dorfstraße 10 • 52146 Bardenberg • Telefon 02405 - 85759

Es tut sich doch noch was …

Bardenberg *– (da) – Vor einigen Tagen musste die Bardenberger Feuerwehr beim letzten „Sturm-Ereignis“ an den Kaiser ausrücken. Dachziegeln waren von dem seit längerem schon ungenutzt brachliegenden Bauernhof, im Volksmund auch Vierkanthof genannt (dort wo demnächst der neue Netto-Supermarkt entstehen soll), auf den Gehweg gefallen. Lose Teile wurde vorsorglich entfernt. Das Bauordnungsamt hat sich die Sachlage inzwischen vor Ort angesehen und teilt folgendes mit: „Augenscheinlich sind die Dachpfannen ausgetauscht worden; es scheint keine Gefahr mehr hiervon auszugehen.*

Die Absperrung könnte nach Einschätzung des Bauordnungsamtes wieder entfernt werden (dies müsste der Eigentümer veranlassen), sofern keine weiteren Schäden erfolgt sind, wovon das Bauordnungsamt keine Kenntnis hat.“ Inzwischen sind die Absperrungen bereits tatsächlich wieder entfernt worden.

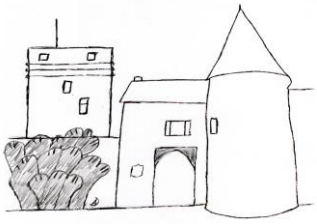
Beim Sachstand in Bezug auf den Supermarkt-Neubau geht es zwar auch weiterhin nicht gerade schnell voran, aber es bewegt sich etwas. Wie uns der Investor versicherte, ist man in ständigem Dialog mit der Verwaltung der Stadt Würselen und weiterhin „guter Dinge“. Auf Nachfrage teilte uns die Stadtverwaltung mit: „Die Unterlagen liegen seit Anfang April alle vor und befinden sich in der fachlichen Prüfung. Diese wird aufgrund der umfänglichen Unterlagen und der hohen Arbeitsauslastung leider einige Zeit in Anspruch nehmen. Sofern fachlich-inhaltlich an den Unterlagen nicht mehr nachgebessert werden muss, kann die Offenlage noch vor den Sommerferien durchgeführt werden.“

DIE BAND auf der Burg

Bardenberg *– (da) – Der kulturelle Mittelpunkt des Westzipfels ist ganz bestimmt auch in diesem Sommer und Herbst eindeutig erneut auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein. Das gesamte Programm und wo oder wie es die Tickets gibt steht im Internet auf der Seite „www.burg-wilhelmstein.com“.*

Hier ein weiterer Tipp: Am Donnerstag, 6. Juli, um 20 Uhr bieten Rainald Grebe & die Kapelle der Versöhnung Musik-Kabarett vom Feinsten unter der Überschrift „Die Band“. Karten gibt es im Netz (siehe oben) ab 30 € das Stück. Rainald Grebe selbst schreibt dazu:

Die Beatles sind eine Legende, weil sie sich nach einem kurzen Höhenflug jung getrennt haben, die Stones, weil sie ewig weiter so tun wie die Kopie ihrer Kopie, die Bläck Fööss und die Höhner haben ihre gesamten Gründungsmitglieder gegen jüngere ausgetauscht und der Name schunkelt weiter. Und wir? Die Kapelle der Versöhnung, wie wollen wir alt werden? In Würde, würdelos im Sauerstoffzelt, geschnitten, am Stück? Wie sehen wir uns? Als die Ärzte, die Toten Hosen, die Flippers? Was ist eine Band? Eine Lebensgemeinschaft, eine GmbH, ein Zauberwürfel, ein Badezusatz, eine Alkoholvergiftung, eine Tasse Tee? Fragen, die wir uns stellten. Und dann war alles wie immer: Die großen Fragen müssen verschoben werden, denn die Premiere ist ja schon in 4 Wochen, also erstmal proben, erstmal cissen und fissen, erstmal machen. Die neuen Songs schlummerten in den Tiefen meines Arbeitsspeichers, ich musste sie nur hochladen und in den Proberaum werfen, und so entstand dieser Abend DIE BAND und wird weiter entstehen. Eine Wucherung, ein Gang um die 7 Ecken, ein bunter Strauß Dada und Rocknroll.: Vorhang auf. Regler hoch. Licht an: die Kapelle der Versöhnung ist DIE BAND.



Neue Nistanlage im Stadtgarten

***Würselen** – (psw) - „Ein Hochhaus für die Artenvielfalt“ – so könnte man Nist- oder Lebenstürme auch bezeichnen. Denn sie sind Hotspots für Insekten und Kleinsäuger und unterstützen so die Biodiversität. Ebenso einer ist nun im Würselener Stadtgarten auf der Streuobstwiese entstanden und wartet auf viele neue Bewohner.*

Foto: psw

„Wir freuen uns sehr, dass wir die Nisthilfen für die Wildbienen & Co. nun aufstellen können“, sagt die Würselener Umweltplanerin Bettina Püll. „Es ist wirklich ein tolles Gemeinschaftsprojekt.“ Das ist es zweifelsohne, denn viele Helfer/innen und Unterstützer/innen haben mit angepackt. So wurden die Kästchen für die Nisthilfen von der Würselener Seniorenwerkstatt angefertigt. Mit Schilfrohr und Bambus gefüllt wurden sie im Sommer beim „Tag der Kulturen trifft Familientag“ von vielen Kindern. Im Würselener Stadtgarten haben dann Schüler/innen des Umweltparlaments vom Würselener Gymnasium, deren Lehrer sowie die Umweltplanerin selbst Hand angelegt. Und das verarbeitete Material stammt aus den Fördermitteln vom „Bunten Band Würselen“.

„Die helfenden Kinder und Jugendlichen haben auf einer Holztafel unterschrieben, ihre Namen werden nun mittels Holzbrennstab verewigt und die Platte wird dann auf der Rückseite des Turms befestigt“, sagt Püll. „Wir haben uns hier für die Nordseite entschieden, da sie bei den Bewohnern des Nistturms weniger beliebt ist. Außerdem schützt die Tafel zusätzlich vor Zugluft.“

„Wir sprechen im Unterricht darüber, wie Umweltschutz funktioniert und wie die biologische Vielfalt erhalten bleiben kann“, sagt Lorenz, Schüler am Würselener Gymnasiums. „Wir haben uns dann entschieden, dass wir dazu hier in Würselen etwas machen wollen. Mit der Hilfe unserer Lehrer und Frau Bettina Püll ist dann das Nistturm-Projekt entstanden.“

Aber mit dieser Aktion wollen sich die Schüler/innen nicht zufriedengeben. „Wir planen weitere Projekte“, sagt die Schülerin Miriam. „Das nächste Mal überlegen wir uns, was im Bereich Fahrradmobilität zu machen.“ Und Jakob ergänzt: „Jedes Jahr soll es eine neue Aktion für den Umweltschutz geben.“

Blutspenden beim DRK Würselen

***Würselen** - (da) - Und wer nun auch in den nächsten Wochen weiterhin an sich und seine Mitmenschen denken und für sie etwas tun möchte, hat auch jetzt wieder eine unkomplizierte Möglichkeit dazu. Das Deutsche Rote Kreuz Würselen lädt zur Blutspende ein und damit kann jeder (ab 18 Jahren) zum Lebensretter z.B. für Unfallopfer oder Patienten mit schweren Operationen werden.*

Mit dem Blutspendemobil steht das DRK so z.B. am Mittwoch, 3. Mai 2023, von 15 bis 19 Uhr im Rathaus Würselen am Morlaixplatz; am Donnerstag, 25. Mai 2023, von 16.30 bis 19.30 Uhr in der Grundschule Bardenberg, An Wilhelmstein; am Dienstag, 18. Juli, von 17 bis 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Broichweiden an der Jülicher Straße; am Mittwoch, 23. August, im Rathaus Würselen.

Foto: Kappe

Das Bardenberger Prinzenpaar aus der Session 2018/2019, Hermann Lang und Sibylle de Gavarelli, gehen immer wieder mit gutem Beispiel voran, auch wie hier beim Blutspenden

Juliane Ihlenfeld verabschiedet

Broichweiden / Würselen *– (da) – Also dieser Rahmen war ja mal dem Anlass entsprechend! Bei einem fröhlichen Frühschoppen, eingebunden in große Maifest des Weidener Jungenspiels im großen Festzelt am Dommerswinkel über gleiche mehrere Tage, bekam die Caritas Lebenswelten auch einen schmucken Teil. Es galt, vor großem Publikum die langejährige Leiterin des Wohnhauses Schingsweg, des Wohnhauses Recker-Park und vom Ambulant-Betreutes-Wohnen des Wohnverbundes Nord/West der Caritas in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Juliane Ihlenfeld zeigte sich dann auch beeindruckt und gleichzeitig berührt von so viel Aufmerksamkeit im vollbesetzten Groß-Zelt.*

Der Geschäftsführer der Caritas Lebenswelten GmbH, Guido Rothkopf (3.v.r.), und die Fachkoordinatorin Iris Hirsch (2.v.r.) überreichten neben sehr vielen Dankesworten natürlich auch einen großen Blumenstrauß. Bei dem tollen Fest, bei dem dann auch gleich mehrere Gruppen der Klient/innen und Kolleg/innen aus der aktiven Zeit von Juliane Ihlenfeld (Foto Mitte) für schwungvollen Musik und Auftritte sorgen, wurde deutlich: Ihr Engagement wird bei der Caritas auch in den nächsten Jahren sicherlich nachwirken, und das ist gut so.

Juliane Ihlenfeld, im Sauerland geboren, kam 1985 nach Aachen um Diplom-Pädagogik zu studieren. Nach ihrem Abschluss „dockte“ sie am 15.01.1991 bei der Caritas im Westzipfel an und blieb dem Verband über 30 Jahre lang nicht nur treu, sondern engagierte sich weit über das eigentliche Stellenprofil hinaus für die Institution. Seit 2015 leitete sie die oben beschriebenen Einrichtungen mit den Schwerpunktthemen Selbstbestimmung der Klient/innen und Sozialarbeit. Immerhin vier Geschäftsführer hat Juliane Ihlenfeld in der langen Zeit miterlebt, der aktuelle und viele Kolleg/innen und Klient/innen verabschiedeten sie nun in einem bewegenden Fest.

Feuer schnell gelöscht

Würselen *– (FW) - Ein Brand in einem Garagenhof beschäftigte die Feuerwehr Würselen am Sonntagabend des letzten Wochenendes gegen 19.40 Uhr in den Tellebenden. Beim Eintreffen der ersten Wehrleute drang Rauch aus einer Garage. Ein Fahrzeug war glücklicherweise nicht eingestellt und der Verdacht, dass Druckgasgefäße eingelagert seien, bestätigte sich glücklicher Weise nicht. Das Feuer konnte durch den mit Atemschutzgerät ausgerüsteten Trupp schnell gelöscht werden.*

Verletzt wurde niemand. Nach rund einer Stunde war der Einsatz der Kräfte der Feuerwache und des Löschzugs Würselen-Mitte beendet.

Englisch lernen in Monschau

Nordkreis *– (da) – Die Volkshochschulen des Nordkreises bieten auch in den nächsten Wochen und Monaten wieder zahlreiche ganz interessante Kurse an. Mehr dazu sowie wo und wie frau/man sich anmelden kann gibt es bei der VHS Nordkreis Aachen, Übacher Weg 36, 52477 Alsdorf, Telefon 02404/9063-0 oder per Mail an „info@vhs-nordreis-aachen.de“ und auf der Internet-Seite „www.vhs-nordkeis-aachen.de“.*

Hier nun ein weiterer Tipp: Unter der Kursnummer 24004 bietet die VHS des Nordkreises in Kooperation mit „zeitKreis VoG“ am Sonntag, 21. Mai, von 10 bis 12 Uhr ein „Sightseeing im Sprachbad“ im wunderschönen Eifelort Monschau an. Dabei kann frau/man die englische Sprache erleben in ganz neuer Form. Die Kosten für das Sightseeing im Sprachbad betragen 12 €.

Die VHS schreibt uns dazu:

Die englische Sprache in der Euregio erleben: Monschau ... Haben Sie Lust auf ein englisches Sprachbad in Ferienlaune? Unsere Sprachlehrenden und Fremdenführer/innen nehmen Sie mit in die Region und zeigen Ihnen hier Neues, Bekanntes, Spannendes und Amüsantes - ausschließlich in leichter Fremdsprache. Angewendet wird ein „easy english“, um den unterschiedlichen Wissenskenntnissen der Teilnehmenden in der Fremdsprache gerecht zu werden. Ihre Begleitenden sprechen langsam, deutlich und mit einfachem Satzbau, so dass auch Sprachanfänger/innen den Inhalten folgen können. Fortgeschrittene können die Fremdsprache auffrischen und eine Vielzahl von neuen Worten, Fachbegriffen und Redewendungen lernen. Sie reisen eigenständig zum Treffpunkt, der Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben wird.

Kitcat sucht ein neues Zuhause

Städteregion *– (da) - Das Tierheim der StädteRegion in Aachen ist seit vielen Jahren sehr aktiv in vielen Bereichen rund um den Tierschutz. Im Feldchen 26 kümmert man/frau sich aufopferungsvoll um eine Vielzahl verwaister Tiere, für die die Aktiven ein neues, schönes Zuhause suchen.*
Wer sich und einem der Notfälle etwas Gutes tun möchte, oder vielleicht aus Zeitgründen nicht selbst aktiv werden kann und den Verein mit einer Spende unterstützen oder zu einem ehrenamtlichen „Gassigänger/in“ werden möchte, das Tierheim ist telefonisch unter 0241/9204250 oder per E-Mail unter „info@tierheim-aachen.de“ zu erreichen. Sehr viele Vorab-Info´s zum Tierheim und den Tieren gibt es im Netz unter „www.tierheim-aachen.de“. Hier finden sich auch die aktuellen Öffnungszeiten so wie die z.Zt. geltenden Regeln für persönliche Besuche.
Ein Notfall, für den das Tierheim Aachen ganz dringend ein neues Zuhause sucht ist Kitcat. Das ist ein ca. 17-jähriger Katzenmann, der, ist er erstmal „aufgetaut“, eher das ruhige Leben liebt. Kitcat gehört zur Gattung Europäische Kurzhaar, ist schwarz-weiß, kastriert und gut 3 kg leicht. Er soll als Wohnungskatze – vielleicht mit einem gesicherten Balkon – vermittelt werden. Kitcat ist ein ruhiger Vertreter, allem Fremden gegenüber zurückhaltend bis ängstlich, braucht seine Eingewöhnungszeit, ist dann ein sehr umgänglicher Zeitgenosse.

de Kapp
us Bardenberg

… sucht redaktionelle Unterstützung für die Arbeit an den Ausgaben von „DIE Zeitung“. Junge oder junggebliebene Menschen aus Bardenberg und Umgebung, die Spaß und Freude am Erstellen von Texten und/oder dem Fotografieren – egal ob regelmäßig oder sporadisch - haben, PC-Grundkenntnisse sowie einen solchen besitzen und sich für das Leben und die Vereinswelt in und rund um Bardenberg oder auch im gesamten „Westzipfel“ interessieren, können sich gerne in unserer Redaktion (siehe Seite 2) melden.

Jedes Kind soll schwimmen lernen

Herzogenrath *– (psh) - Unter dem Motto „Jedes Kind soll schwimmen lernen!“ haben mehr als 50 Kinder während der Osterferien den Schwimmunterricht des Stadtsportverbandes und der Bürgerstiftung in der Leonhardstraße in Herzogenrath-Mitte besucht.*
Auch Renate Wallraff, Beigeordnete für Soziales, Bildung und Familie der Stadt Herzogenrath, war bei einem der Termine zu Gast: „Gerade in der vergangenen Zeit hatten es die kleinen Schwimmanfänger schwer: Aufgrund der Corona-Pandemie fiel der Schwimmunterricht aus, die Bäder mussten geschlossen bleiben. Umso mehr freue ich mich über dieses tolle Angebot vom Stadtsportverband und der Bürgerstiftung.
Allein zu ihrer eigenen Sicherheit sollte es schließlich allen Kindern möglich sein, schwimmen zu lernen. Vielen Dank an Manfred Borgs, Andreas Goßen, Peter Waliczek und allen weiteren Beteiligten für ihren Einsatz!“

Der Kurs richtete sich an alle Kinder, die das Seepferdchen-Abzeichen erhalten wollten. Insgesamt fünf ehrenamtliche Lehrkräfte haben die Kinder in fünf Gruppen im Lehrschwimmbad unterrichtet.

Jugendhilfeausschuss am 4. Mai

Würselen *– (psw) - Am Donnerstag, 4. Mai, findet um 18 Uhr im Sitzungssaal 1 des Rathauses auf dem Morlaixplatz eine Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Würselen statt. Die Einladung zur Sitzung sowie die Tagesordnung und die Beratungsunterlagen stehen im Ratsinformationssystem der Stadt Würselen online unter „www.wuerselen.de/kommunalpolitik“ zur Verfügung. Die Sitzung findet öffentlich statt, so dass interessierte Bürger/innen zur Teilnahme eingeladen sind.*

Auf der Tagesordnung stehen u.a. folgende Beratungspunkte: Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses und Verwaltungsvorgänge von besonderer Bedeutung; Prävention, hier: Projekt „Vor dem Anfang starten - junge Menschen entwickeln Erziehungskompetenz“; Hilfen zur Erziehung, hier: Qualitätshandbücher; Prävention, hier: Jahresplanung 2023; Kinder- und Jugendarbeit, hier: Ferienspiele 2023 in Würselen; Berichterstattung über die Beratungen in der Arbeitsgemeinschaft gem. § 78 SGB VIII; Schulsozialarbeit an den Würselener Schulen; Finanzierung der Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen; Anfragen und Mitteilungen.

Besuch aus Südkorea

Foto: AIXTRON

Herzogenrath *– (psh) - Das Jahr 2023 ist ein besonders Jahr für Korea und Deutschland: Vor 140 Jahren wurden die diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Ländern aufgenommen. Passend hierzu war vor Kurzem eine südkoreanische Wirtschaftsdelegation zu Gast in Herzogenrath. Fester Bestandteil der Delegation aus dem Hochtechnologie-Land war der Spezialanlagenbauer für die Halbleiterindustrie AIXTRON, dem die Delegation einen Arbeitsbesuch abstattete.*

Die Delegation um KIAT-Präsidentin Dr. Byung Joo Min und KIAT-Generaldirektor Yooduk Jun wurden an der Dornkaulstraße von AIXTRON-Finanzvorstand Dr. Christian Danninger sowie von Vice President Sales Dr. Dimitri Ganser und Vice President Advanced Technologies Prof. Dr. Michael Heuken begrüßt.

Begleitet wurde die Gruppe von Dr. Johannes Pietzka und John Gill Kim vom Korea Germany Technologie Cooperation Center (KGTCC) in Herzogenrath. Ebenfalls vor Ort waren Herzogenraths Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian und der TPH-Geschäftsführer Michael Eßers.

Zunächst stand ein Vortrag von AIXTRON-Finanzvorstand Dr. Christian Danninger an. Dabei stellte er AIXTRONs wegweisende Technologie, die konkrete Anwendung und die Geschäftsentwicklung vor. Dem folgte eine Besichtigung der Produktion an der Kaiserstraße in Herzogenrath.

Bürgermeister Dr. Fadavian stellte die Stärken des Wirtschaftsstandorts Herzogenrath und die gute Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Stadtverwaltung und auch den übergeordneten Behörden heraus. Ein Beispiel hierfür ist unter anderem das KGTCC, das im TPH angesiedelt ist. Das Center bietet seit 2020 Platz für Firmenvertreter von zehn mittelständischen koreanischen Unternehmen und fungiert im Bereich der wissenschaftlichen Kooperationen als Bindeglied zwischen Südkorea und Deutschland. Das KIAT ist dem südkoreanischen Wirtschaftsministerium MOTIE unterstellt und die Mutterorganisation des KGTCC.

Jackie Bristow live auf der Burg

Bardenberg *– (da) – Der kulturelle Mittelpunkt des Westzipfels ist ganz bestimmt auch in diesem Sommer und Herbst eindeutig erneut auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein. Das gesamte Programm und wo oder wie es die Tickets gibt steht im Internet auf der Seite „www.burg-wilhelmstein.com“.*

Hier schon einmal ein weiterer Tipp: Am Freitag, 7. Juli, kommt um 20 Uhr Jackie Bristow auf der Freilichtbühne vorbei mit ihrem aktuellen Programm „Outsider-Tour 2023“. Die Folk-Pop-Songwriterin gibt mit „kleiner Besetzung“ eines ihrer sicherlich wieder bewegenden Konzerte im historischen Ambiente, Karten für frei Platzwahl sind im Netz für 24,95 € das Stück zu erhalten.

Die Veranstalter schreiben dazu:

Die Presse überschlägt sich vor Begeisterung. Gefühlvoll komponierte Songs und mitreißende Liveshows. In Neuseeland geboren, in ihrer früheren Heimat Australien verwurzelt und nun in den Vereinigten Staaten (Nashville TN) mitsamt Gitarre, Koffer und Songs angekommen, reist Jackie zwar mit leichtem Gepäck – fährt dabei in musikalischer Hinsicht aber gewichtiges Geschütz auf.

Ihr Album „Shot of Gold“ begeisterte die Kritiker und erzielte in Neuseeland sogar Charterfolge. Mit dem im Frühjahr 2022 erschienenen Album „Outsider“ konnte sie auch hier zu Lande überzeugen und regelmäßige Airplays generieren. Auf wunderbare und mitreißende Weise kombiniert Jackie Bristow subtile und zugleich wunderschöne Melodien und Hooklines. Ihre einzigartige Stimme ziehen das Publikum in ihren Bann. Nicht umsonst hatte Jackie Bristow bereits die Ehre, mit vielen große Namen die Bühne zu teilen, so z.B. mit Herbert Grönemeyer, Marc Cohn, Art Garfunkel, John Oates, John Waite, Bettye Lavette, B.J. Thomas, Joe Ely, Marcia Ball, Charlie Robison, Rick Springfield, Bob Schneider, Jimmy Lafave, Euge Groove und Ruthie Foster.

Das Amtsblatt Nr. 7 ist inzwischen erschienen

Würselen *– (psw) - Das Amtsblatt Nr. 7 für das Jahr 2023 ist jetzt erschienen. Kostenlose Einzelexemplare sind an folgenden Stellen erhältlich: Infostand im Rathaus, Morlaixplatz 1; Colimus Tagespflege GmbH, Morsbacher Str. 34; Linden-Apotheke, Lindener Straße 184-188; Fa. Pfennings, Dorfstraße 2a; VR-Bank, Hauptstraße 25; Kath. Kirchengemeinde St. Willibrord, Euchener Straße 47. Das Amtsblatt steht auch als pdf-Datei zum kostenlosen Download im Serviceportal der Stadt Würselen unter „serviceportal.wuerselen.de“, Stichwort Amtsblatt, bereit.*

Veröffentlicht sind diesmal u.a. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des Cityfestes am 07.05.2023, des Weinfestes am 06.08.2023, des Oktoberfestes am 24.09.2023 sowie des Weihnachtskunstmarktes am 03.12.2023; Änderungssatzung vom 27.03.2023 zur Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Würselen vom 11.10.2002 – Baumschutzsatzung.

Weitere Plätze in der Offenen Ganztags-Schule sind dringend notwendig

***Würselen** – (da) – In guten zwei Jahren tritt ein Rechtsanspruch auf einen Platz in der Offenen Ganztags-Schule für alle Kinder an Grundschulen in Kraft, bis dahin gibt es für die Stadt Würselen noch viel Arbeit. Bei der „Stadt der Kinder“ klaffen nämlich Anspruch und Wirklichkeit noch immer ziemlich auseinander.*

Am kommenden Dienstag steht bei der anberaumten Sitzung des Bildungsausschusses auf der Tagesordnung: OGS-Ausbau, hier Sachstand. Als Verstärkung für die Stadtverwaltung hat sich diese inzwischen Markus Granrath vom Beratungsinstitut Abakus9 aus Nideggen mit ins Boot geholt. Dieser wird am Dienstag den Volksvertreter/innen die „Weiterentwicklung des OGS-Konzeptes“ aus seiner Sicht darlegen, wird über Qualitätskriterien, die nötige Vernetzung, über Strukturen und natürlich auch über den Raumbedarf referieren. Ein Arbeitskreis bzw. eine Steuerungsgruppe, sowie die Beteiligung der Eltern soll dabei ebenso erarbeitet werden wie die Raumsituation, das Personal, die Küchensituation und die digitale Vernetzung. Bis Ende diesen Jahres sollen nicht nur Ergebnisse vorliegen, es sollen auch Lösungsansätze so schnell als möglich „auf den Tisch“.

Im Ortsteil Bardenberg ist die Offene Ganztags-Schule im ehemaligen, früher hätte frau/man „Gesindehaus“ gesagt, untergebracht

Dieses ist auch dringend notwendig in der „Stadt der Kinder“. Das Fachamt teilte uns auf Anfrage mit: „Aktuell gibt es 23 Gruppen mit insgesamt 573 Schüler/innen auf 7 Standorte verteilt.

Es sind alle Plätze belegt und es gibt an fast allen Standorten Wartelisten. Wartelisten sind an den OGS-Standorten, je nach Bedarf, unterschiedlich groß und können durch die Einrichtung zusätzlicher Gruppen verkleinert werden. Es entwickeln sich jedoch, auch aufgrund kurzfristiger Bedarfe, immer wieder Wartelisten.

Über die Aufnahmen wird im Einzelfall, unter Berücksichtigung mehrerer Kriterien wie z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, soziale Integration, Härtefallregelungen u.a., entschieden.

Im nächsten Schuljahr werden 4,5 Gruppen zusätzlich installiert an der GGS Bardenberg, der GGS Mitte, der Wurmtalschule Morsbach, der GSV Weiden und an der Sebastianusschule, so dass dann insgesamt 687 Schüler/innen einen OGS-Platz in Anspruch nehmen können. In den darauffolgenden Schuljahren sollen weitere Gruppen installiert werden. In den kommenden Jahren sind die Geburtenjahrgänge etwas geringer wie im nächsten Schuljahr, aber durch den aufbauenden Rechtsanspruch werden weitere OGS-Gruppen eingerichtet werden müssen.“

Fröhliche „Schatzsuche“ kreuz und quer durch die Roda-Stadt

***Herzogenrath** – (psh) - Anlässlich des diesjährigen, am Samstag, 13. Mai, stattfindenden Tags der Städtebauförderung organisiert das Projekt-Büro in Mitte zusammen mit der Stadtverwaltung und dem Herzogenrather Spielentwickler Saleyium wieder ein spannendes Innenstadtspiel.*

Nach der Rätseltour durch die lokale Geschäftswelt vom letzten Jahr, startet dieses Jahr am 4. Mai eine Schatzsuche mit vielen teilnehmenden Geschäften, bei der wieder attraktive Gewinne unter den erfolgreichen Schatzjägern verlost werden!

Weitere Infos zum Spiel und die Teilnahmebögen werden am 4. Mai auf dem Wochenmarkt in Mitte verteilt. Außerdem sind die Rätselbögen und alle Infos ab dann im Projekt-Büro in der Kleikstraße, auf der Webseite des Projekt-Büros und in den teilnehmenden Geschäften erhältlich.

Gehen Sie mit auf Schatzsuche durch die Mitte in Herzogenrath und entdecken Sie 9 einzigartige Schätze in den lokalen Geschäften! Aktivieren Sie Ihren spielerischen Scharfsinn, um einen Blick in die Herzogenrather Zukunft zu werfen und sichern Sie sich einen der attraktiven Gewinne!

Der Spielzeitraum ist vom 4. bis zum 13. Mai. Die Abgabe der Rätselbögen muss bis Samstag, 13. Mai, um 14 Uhr im Projekt-Büro in der Kleikstraße 32 erfolgen. Kontaktdaten Projekt-Büro: Christoph Küpper (Projekt- und (Projekt- und Innenstadtmanager), Projekt-Büro Herzogenrath-Mitte, Kleikstraße 32, 52134 Herzogenrath, Mobil: 0179/4337513 / Festnetz: 02406/9878713, E-Mail: innenstadtmanager @herzogenrath-mitte. jetzt, Homepage: www. herzogenrath-mitte.jetzt.

Geschichten, die wohl nur das Leben selbst so schreiben kann …

Campagnatico / England / Westzipfel *– (da) – Das Leben ist bunt und vielfältig, manchmal schrecklich, wenn wir uns die kriegerischen Ausuferungen weltweit ansehen, zuweilen aber auch skurril oder nur mit einer gewissen Gelassenheit zu registrieren. Hier einige Beispiele für Letzteres.*

Die Parkgewohnheiten in unserer südtoscanischen Partnerstadt Campagnatico (siehe Foto), bzw. in ganz Italien sind für Mitteleuropäer manchmal etwas gewöhnungsbedürftig. Aber man geht schon platzsparend mit dem Straßenraum um, schließlich will jeder möglichst nah am Festplatz sein Vehikel abstellen. Ob das in diesem Fall aber zum Wohlwollen aller war darf angezweifelt werden.

Zu den seltsamen Begebenheiten tragen die Freunde von der Insel auch bei. Hier etwas aus dem Transitverkehr zwischen Dover und Calais. So ist auf einer großen elektronischen Anzeigentafel der Fährfirma P&O deutlich zu lesen, was man alles auf die Insel nicht mitnehmen darf. Allerdings steht diese Anzeigentafel im Haven von Dover und dort nur von denjenigen zu sehen und lesen, die gerade auf die nächste Fähre Richtung Calais warten, also eigentlich ja wieder ausreisen! Da darf man sich auch nicht wundern, dass auf dem Fährticket bei einer Ankunftszeit im Hafen von 23.10 Uhr schon mal die Abfahrtzeit der Fähre mit 22.45 Uhr angegeben wird. Das Schiff ist aber keinesfalls schon weg. Auch wenn zwischen Frankreich und England oft genug eine Stunde Zeitdifferenz herrscht, P&O macht, was die Pünktlichkeit anbetrifft, der Deutschen Bundesbahn ganz erfolgreich Konkurrenz. Da wartet man auch schon mal ein paar Stunden, das ach so moderne Rechnersystem der Firma kriegt das oft genug nicht „geschnallt“.

Eher lustig auch die Geschichte vom Parkplatz eines großen Supermarktes vor den Toren der Stadt Camberley im Süden von England. Bei der Ein- und Ausfahrt blockiert eine Barke die Höhe der Fahrzeuge auf 2 Meter. Dann ist zu beobachten: Von Innen kommt ein Transporter mit deutlich höherem Dach und einem jungen Pärchen auf den Vordersitzen vor diese Barke gefahren (wo sind die nur da rein gekommen?). Mit der Erkenntnis, dass die Barke zu niedrig ist, kehren sie um. Doch wer nun denkt, sie nehmen als Ausgang Ihren Weg der Einfahrt, weit gefehlt. Wenige Minuten später stehen sie mit ihrem Gefährt wieder vor der Barke - gleiches Spiel wie vorher. Und sie kommen doch tatsächlich ein drittes Mal! Diesmal entschließen sich die Beiden, nicht wieder umzukehren. Die junge Dame steigt aus und geht per Pedes zurück zum Supermarktgebäude. Nach einigen Minuten kehrt sich mit einem Mitarbeiter des Supermarktes zurück, dieser hatte wohl Mitleid, geht zurück und kommt mit einer Leiter wieder, mit deren Hilfe er eine der Barken öffnet …

Ach ja, die oben schon angesprochene Deutsche Bahn, bzw. natürlich besser hier, diejenigen, die über sie berichten. Bei einem der deutschen Nachrichtensender sind wohl diejenigen, die die Laufbänder unten im Bild schreiben, auch nicht immer auf der Höhe der Zeit. Zum Ende der Streiks in der letzten Woche steht dann in besagten Laufband, der Verkehr bei der Deutschen Bahn laufe jetzt wieder nach Fahrplan. Fragt sich der interessierte Leser: Hat der das wirklich jemals auch ohne Streiks getan?

VHS: Was frau/man über Gesundheits-Bücher wissen sollte

Nordkreis *– (da) – Die Volkshochschulen des Nordkreises bieten auch in den nächsten Wochen und Monaten wieder zahlreiche ganz interessante Kurse an. Mehr dazu sowie wo und wie frau/man sich anmelden kann gibt es bei der VHS Nordkreis Aachen, Übacher Weg 36, 52477 Alsdorf, Telefon 02404/9063-0 oder per Mail an „info@vhs-nordreis-aachen.de“ und auf der Internet-Seite „www.vhs-nordkeis-aachen.de“.*

Hier nun ein weiterer Tipp: Unter der Überschrift „Gesund im Park“ gibt die VHS des Nordkreises unter der Nummer 60001 in Kooperation mit der Stadtbücherei Alsdorf einen Leitfaden zu neuen Gesundheitsbüchern und zwar am Samstag, 3. Juni, von 14 bis 15.30 Uhr in der VHS-Zentrale Alsdorf, Übacher Weg (Foto), durch Heike Krämer und Daniela Freiberger. Der Vortrag ist gebührenfrei. Die VHS schreibt dazu:

Sie interessieren sich für Gesundheitsthemen, verlieren im Bücherdschungel der Neuerscheinungen aber oft den Durchblick? Oder Sie haben nicht die Zeit, aufwändige Recherchen zu betreiben, um zu entscheiden, welches Buch Sie interessiert? Dann schauen Sie bei der neuen Buchvorstellung „Gesund im Park“ im Südpark Alsdorf vorbei. Die Leiterin der Stadtbücherei Alsdorf und die Fachbereichsleitung Gesundheitsbildung der VHS Nordkreis Aachen präsentieren Ihnen eine Auswahl neuer Gesundheitsbücher, die sie spannend, lehrreich, didaktisch besonders gut gestaltet etc. finden. Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der Gesundheitsbücher und finden Sie noch rechtzeitig vor den Sommerferien Ihre nächste Lektüre.

Foto: Jaeger

Sperrungen wegen Cityfest

***Würselen** – (psw) - Am 6. und 7. Mai findet in Würselen wieder ein Cityfest statt. Initiator ist die Arbeitsgemeinschaft Handel, Handwerk, Gewerbe und Industrie Würselen 1970 e.V. Am verkaufsoffenen Sonntag, 7. Mai, ist aufgrund der Sperrung der Kaiserstraße sowie einiger Nebenstraßen und Parkplätze wieder mit Behinderungen in Würselen zu rechnen. Die Straßen in der Innenstadt werden in der Zeit von 7 bis 22 Uhr gesperrt werden; Umleitungsstrecken werden eingerichtet.*
Direkt betroffen von den Verkehrslenkungsmaßnahmen sind die Anwohner der Kaiserstraße, aber auch Anlieger in den Nebenstraßen wie Klosterstraße, Bahnhofstraße, Friedrichstraße, Wilhelmstraße, Rathausstraße und Neuhauser Straße. Die Einbahnstraßen der Grevenberger Straße und Elchenrather Straße werden zum Teil aufgehoben.
Auch der Linienverkehr des ÖPNV wird Umleitungsstrecken fahren müssen; sodass verschiedene Haltestellen in der Innenstadt nicht angefahren werden können; Bekanntmachungen erfolgen durch die ASEAG zeitnah an den jeweiligen Haltestellen. Die Stadt Würselen bittet um Verständnis für die verkehrslenkenden Maßnahmen und wünscht allen Besucherinnen und Besuchern des Cityfestes viel Spaß.

Bildungsausschuss tagt

***Würselen** – (psw) - Am Dienstag, 2. Mai, findet um 17.30 Uhr im Sitzungssaal 1 des Rathauses eine Sitzung des Bildungsausschusses der Stadt Würselen statt. Die Einladung zur Sitzung sowie die Tagesordnung und die Beratungsunterlage steht im Ratsinformationssystem der Stadt Würselen online unter „www.wuerselen.de/kommunalpolitik“ zur Verfügung. Die Sitzung findet öffentlich statt, so dass interessierte Bürger/innen zur Teilnahme eingeladen sind.*
Auf der Tagesordnung stehen u.a. folgende Beratungspunkte: Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Bildungsausschusses und Verwaltungsvorgänge von besonderer Bedeutung; Vorstellung der Schulsozialarbeit an der Gesamtschule und am städtischen Gymnasium; Finanzierung der Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen; Schulentwicklungsplanung, hier: Grundschulkonzept; Statusberichte Schulbau; Schuljahr 2023/2024, hier: Übergänge in weiterführende Schulen der Sekundarstufe I; OGS-Ausbau; hier, Sachstand; Anfragen und Mitteilungen.

Umbauarbeiten verzögern sich an der Adolf-Lengersdorf-Straße

***Würselen** – (psw) - Aufgrund baulicher Umstände verzögern sich die Umbauarbeiten auf der Adolf-Lengersdorf-Straße um eine Woche. Demzufolge verschiebt sich die Vollsperrung der K34 für die abschließende Fahrbahndeckensanierung ebenfalls um eine Woche und zwar auf den 12. Mai, ab 18 Uhr bis 15. Mai, 5 Uhr. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für die Verzögerung.*

Girls-Day mit Bürgermeister

***Herzogenrath** – (psh) - Im Rahmen des Girls Day 2023, dem bundesweiten Berufsorientierungstag für Mädchen ab der 5. Klasse, begleitete die 12-jährige Merksteinerin Nele Werner den Herzogenrather Bürgermeister einen Tag lang bei allen Terminen innerhalb und außerhalb des Rathauses.*
Es war ein besonderer Tag für Nele Werner, auf den sie sich schon lange gefreut hat. Einen Tag lang den Arbeitsalltag des Herzogenrather Bürgermeisters Dr. Benjamin Fadavian zu begleiten war für die junge Merksteinerin ein besonderes Ereignis. Dabei erwischte die Schülerin mit ihrem Tagespraktikum einen besonderen Tag. So fand am 27. April, dem Tag ihres Praktikums, der Königstag in den Niederlanden statt. Traditionell ist der Herzogenrather Bürgermeister an diesem wichtigen niederländischen Feiertag in Kerkrade zu den Feierlichkeiten eingeladen, um Roda bei den niederländischen Nachbarn zu repräsentieren.
Nele durfte natürlich mitkommen und lernte bei ihrem Tagespraktikum gleich die niederländische Bürgermeisterin Dr. Petra Dassen-Housen und die weiteren Kerkrader Vertreter aus Verwaltung und Gesellschaft kennen.
Gleichzeitig ist der 27. April auch der Geburtstag des

Herzogenrather Bürgermeisters, der für Rodas Verwaltungschef aber trotz vieler Anrufe und Glückwünsche grundsätzlich ein normaler Arbeitstag war. So standen für Nele und den Bürgermeister einige Besprechungen und Termine zu Fachthemen, Mitarbeitergespräche und auch die regelmäßige Bürgersprechstunde an. Auch der Umgang mit Akten, der Aufbau der Verwaltung und die aktuellen Themen wurden Nele Werner näher gebracht.
„Für mich war es ein rundum schöner Tag“, schloss Nele Werner. „Ich habe viel über die Arbeit des Bürgermeisters erfahren und der Tag verging wie im Flug.“ Nele Werner besucht die 7. Klasse des Dalton-Gymnasiums in Alsdorf und wohnt mit ihren Eltern und ihrer kleinen Schwester in Merkstein. Ihre Lieblingsfächer sind Deutsch und Englisch.

B 57 Baustelle Richtung Aachen

***Würselen** – (psw) - Ab dem morgigen Dienstag, 2. Mai, wird der nächste Bauabschnitt im Rahmen der Sanierung der B57 eingerichtet. Die Arbeiten finden im Bereich zwischen Gut Kaisersruh und Ortsausfahrt Würselen unter halbseitiger Sperrung der Fahrbahn statt.*
Hierzu wird eine Baustellenampel eingerichtet, so dass der Verkehr weiterhin in beide Richtungen fließen kann. Rückstaus zu den Hauptverkehrszeiten sind nicht auszuschließen. Die Radwegsanierung entlang der B57 wird ebenfalls fortgesetzt. Die Sanierung von Fahrbahn und Radweg ist im Auftrag von Straßen.NRW.

Liebe Bardenbergerinnen und Bardenberger,

unser Heimatort hat eine lange Historie; er wurde im Jahr 867 erstmals urkundlich erwähnt. Um unsere lange Geschichte zu erforschen, zu dokumentieren und auf verschiedenste Weise erlebbar zu machen, wurde im Jahr 1930 der Heimatverein Bardenberg gegründet.

Neben dem umfangreichen Archiv über unseren Ort bieten wir verschiedene Arbeitskreise und Veranstaltungen an. Daneben initiieren und beteiligen wir uns an Maßnahmen zur Verschönerung und Weiterentwicklung unseres Dorfes. Im zweijährigen Turnus gibt unser Verein das Bardenberger Heimatheft heraus, welches die Mitglieder kostenlos erhalten.

Ob Sie Interesse an der Historie unseres Ortes haben, sich aktiv beteiligen oder unser Engagement einfach wertschätzen, für einen Mitgliedsbeitrag von lediglich €10,00 pro Jahr helfen Sie uns, die Geschichte Bardenbergs lebendig zu halten.

Um Mitglied zu werden können Sie uns anrufen oder eine E-Mail schreiben. Wir senden Ihnen dann das Anmeldeformular zu. Oder Sie laden sich das Formular direkt von der Webseite und senden es uns ausgefüllt zu. Machen Sie mit und werden Sie Mitglied im Heimatverein Bardenberg. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Thomas Havers
Vorsitzender
Heimatverein Bardenberg e.V.

Apotheken-Notdienste für Würselen

(jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag)

01.05.2023:
Alstedts-Apotheke, Von-Coels-Str. 1, 52080 Aachen-Eilendorf
Acnos Apotheke im Aquis Plaza, Adalbertstr. 100, 52062 Aachen-Mitte
02.05.2023:
Hof-Apotheke, Grosskölnstr. 94, 52062 Aachen-Mitte
Anna-Apotheke, Bahnhofstr. 59, 52477 Alsdorf-Mitte
03.05.2023:
Hubertus-Apotheke, Rathausstr. 51a, 52477 Alsdorf-Mitte
Elisen Galerie Apotheke, Friedrich-Wilhelm-Platz 5-6, 52062 Aachen-Mitte
04.05.2023:
Falken-Apotheke, Südstr. 77-79, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Elefanten-Apotheke, Oppenhoffallee 83-85, 52066 Aachen-Mitte
05.05.2023:
Glückauf Apotheke, Bahnhofstr. 10-12, 52477 Alsdorf-Mitte
St. Pauls-Apotheke, Jakobstr. 9, 52064 Aachen-Mitte
06.05.2023:
Engel-Apotheke, Kaiserstr. 127, 52146 Würselen-Mitte (Foto unten)
07.05.2023:
Lorbeer Apotheke im Kaufland Würselen, Schumanstraße 4, 52146 Würselen
08.05.2023:
Kaiser Apotheke, Kaiserstr. 63, 52146 Würselen-Mitte
09.05.2023:
Tivoli-Apotheke, Krefelder Straße 121, 52070 Aachen-Mitte
Franken-Apotheke, Adalbertsteinweg 256, 52066 Aachen
10.05.2023:
Münster-Apotheke, Kleinmarschierstr. 4-6, 52062 Aachen-Mitte
Blumenrather-Apotheke, Blumenrather Str. 48, 52477 Alsdorf-Mariadorf
11.05.2023:
Burg-Apotheke, Dorfstr. 18, 52146 Würselen-Bardenberg
12.05.2023:
Barbara Apotheke, Luisenstr. 3, 52477 Alsdorf-Mitte
Luisen-Apotheke, Lütticher Str. 24-26, 52064 Aachen-Mitte
13.05.2023:
farma-plus Apotheke Bardenberg, Dorfstr. 2, 52146 Würselen-Bardenberg
14.05.2023:
Glückauf Apotheke, Bahnhofstr. 10-12, 52477 Alsdorf-Mitte
Blondel-Apotheke, Blondelstr. 18, 52062 Aachen
15.05.2023:
MAXMO Apotheke, Mauerfeldchen 27, 52146 Würselen-Mitte

Foto: Kappe

Geburtstags-Glückwünsche an DIF-Mitglieder

Würselen *– In diesem Monat feiern natürlich auch wieder Mitglieder der Deutsch-Italienischen Freundschaft Geburtstag.*

Einen herzlichen Glückwunsch daher auch von dieser Stelle an Dr. Horst-Josef Peltzer, Udo Pooch, Reinholt Schmidt, und Ulla Berretz.

Geplant waren 2 Jahre, geworden sind es 9

Foto: BdSt Rheinland-Pfalz

Mainz (RP) *– (BdSt / Frank Senger) - In Arthur Millers berühmtem Drama „Tod eines Handlungsreisenden“ ist ein Eisschrank defekt, aber dessen Kreditraten und Reparatur sind für den Protagonisten Willy Loman so teuer, dass sich der arme Mann keinen neuen Kühlschrank leisten kann. Ähnlich wie Loman ging es wohl auch der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz. Die städtische Volkshochschule am Karmeliterplatz benötigte für den Brandfall dringend einen zweiten Rettungsweg. Ohne ihn hätte das 1960 errichtete Gebäude nicht weiterbetrieben werden dürfen.*
Deshalb wurde 2013 als Provisorium ein Fluchttreppengerüst aufgestellt. Das Gerüst sollte bis September 2015 aufgestellt bleiben, bis die grundlegende Ertüchtigung des Volkshochschulgebäudes beginnt. Bei dieser Sanierung sollte das Baugerüst durch ein modernes Treppenhaus aus Stahl und Glas als zweiten Rettungsweg ersetzt werden. Aus Kostengründen verschob das hochverschuldete Mainz jedoch diese Baumaßnahme wiederholt – und so wurden aus rund 2 Jahren satte 9 Jahre Standzeit für das Fluchttreppengerüst.

Das ging ins Geld: Monat für Monat zahlte Mainz für das angemietete Gerüst durchschnittlich rund 1.700 Euro brutto. Summa summarum wurde das ein teures Behelfstreppenhaus: Die Gesamtmietkosten betragen rund 168.000 Euro brutto. Für das neue Treppenhaus rechnet die Stadt mit Brutto-Baukosten von 268.000 Euro. Inzwischen kann sich die Stadt die Baumaßnahme problemlos leisten, da im Zuge der Coronakrise der ansässige Impfstoffhersteller Biontech kräftig Gewerbesteuer zahlte.

Der Bund der Steuerzahler meint dazu: Beinahe hätte das Provisorium 10 Jahre am VHS-Gebäude gestanden. Letztlich wurde das Fluchttreppengerüst so teuer, dass seine Mietkosten absurderweise mehr als die Hälfte der Baukosten des regulären Treppenhauses betragen. Da kann man sich als Steuerzahler nur entrüsten.

Die nächste DIE Zeitung erscheint am 15. Mai 2023, Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 10. Mai 2023.